

Regionale Disparitäten 2020

Gemeindeunterschiede nehmen mehrheitlich ab

Sind die Luzerner Gemeinden und Regionen einander seit der Jahrtausendwende ähnlicher geworden oder haben die Unterschiede zwischen ihnen zugenommen? Die Analyse von ausgewählten Kennzahlen zeigt, dass die Gemeindeunterschiede im Kanton Luzern mehrheitlich abgenommen haben. Allerdings sind die kommunalen Unterschiede bei den einzelnen betrachteten Lebensbereichen zum Teil beträchtlich, wie LUSTAT in einem [neuen Webartikel](#) ausführt. Die Resultate wurden an einer gemeinsame Medienkonferenz von LUSTAT Statistik Luzern und dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG) präsentiert.

Der neue Webartikel von LUSTAT basiert auf 25 thematischen Kennzahlen aus den Bereichen Wirtschaft, soziale Lage sowie öffentliche Dienstleistungen und Infrastruktur. Im untersuchten Zeitraum zeigt sich bei 16 Kennzahlen eine Abnahme und bei 9 Kennzahlen eine Zunahme der regionalen Disparitäten. In der Gesamtbetrachtung lässt sich also festhalten, dass sich die Unterschiede zwischen den Luzerner Gemeinden verkleinert haben. Dies, auch wenn sich einzelne Gemeinden oder Regionen in gewissen Bereichen gegen diesen Trend entwickelt haben. Am stärksten gingen die kommunalen Unterschiede beim öffentlichen Bildungsaufwand, beim verfügbaren Haushaltseinkommen, bei der Arbeitslosigkeit, der Erreichbarkeit mit dem ÖV sowie bei der Bevölkerungsentwicklung zurück.

Grosse Unterschiede – aber wenig Überraschung

VLG Präsidentin Sibylle Boos-Braun bedankte sich bei LUSTAT für die umfangreiche Datenaufbereitung und begrüßte den dabei gelegten Fokus auf die Gemeinden. Obwohl der VLG die Zahlen in etwa so erwartete, beeindruckt die erstmals in geballter Form dargestellte Unterschiedlichkeit doch. Der grösste Teil der Unterschiede sei auf die unterschiedlichen Lebens- und Berufswelten im urbanen Raum einerseits und im ländlichen Raum andererseits zu suchen, betont Boos. «So gesehen geht es eher um geographische Räume, als um genaue Gemeindegrenzen.»

Ausgleichsgefässe funktionieren

Unterschiedlichkeiten sind für die VLG Präsidentin denn auch per se nicht zwingend schlecht, sondern einfach Tatsachen. Wichtig ist aber, dass die Unterschiede bekannt sind und dass daraus keine Chancenungleichheit entsteht. Daher sind die vorhandenen Korrekturgefässe sehr wichtig, betont Boos. Sie nennt dabei exemplarisch den innerkantonalen Finanzausgleich, aber auch die Raumplanung sowie die Kantonsstrategie. Würden diese Gefässe nicht funktionieren, gäbe es im Kanton Luzern eine Landflucht, was aber nicht der Fall sei. Trotzdem sei es wichtig, dass sich bei der Mehrheit der Parameter die Schere nicht mehr weiter öffnet.

Herausforderung für die Verbandsarbeit

Im Lichte dieser grossen Unterschiede zwischen den Gemeinden erachtet Verbandspräsidentin Boos die Arbeit des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG) als eine Herausforderung, zeitweise auch eine Herkulesaufgabe. Die Ansprüche der verschiedenen Regionen mit ihren grossen Disparitäten zu bündeln und auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, sei nur im Rahmen eines gegenseitigen Verständnisses und allseitiger Kompromissbereitschaft möglich.

Durch organisatorische Vorkehrungen, wie zum Beispiel die Möglichkeit der Berücksichtigung von Minderheitsmeinungen oder auch eine optimale Zusammensetzung der eigenen Gremien, unterstützt der VLG die Lösungsfindung, betonte Boos.

Räumliche Analyse ungleicher Lebensbedingungen

Unter regionalen Disparitäten werden sozioökonomische Unterschiede zwischen geografischen Raumeinheiten verstanden. Sie hängen von einer Vielzahl von gesellschaftlichen Faktoren ab wie der demografischen Entwicklung, dem Wirtschaftsverlauf oder dem politischen Geschehen. Regionale Disparitäten können auf ungleiche Lebensbedingungen verweisen. Betrachtet werden die regionalen Disparitäten im Kanton Luzern in verschiedenen räumlichen Dimensionen: Auf Ebene der 82 Gemeinden, zwischen städtischen und ländlichen Räumen, zwischen der Agglomeration und dem übrigen Kantonsgebiet sowie zwischen den vier Regionalen Entwicklungsträgern.



[Publikation](#)

Luzern, 5. November 2020

Kontakt LUSTAT:

Norbert Riesen, Direktor LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 56 33 (erreichbar: 11.00-12.00 Uhr)

Kontakt VLG

Sibylle Boos-Braun, Präsidentin VLG
Tel. 079 335 68 28 (erreichbar: 11.00-12.00 Uhr)

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch